

# *Kirchen-Nachrichten*

*des Evangelischen Kirchspiels Erfurt-Südost  
Gustav-Adolf-Kirche & Lukaskirche  
& Kinderhaus am Drosselberg*



*August/September 2004*



## GRÜßWORT

---

Monatspruch August: *Ich glaube; hilf meinem Unglauben!* (Markus 9,24)

Liebe Gemeindeglieder,

gerade haben die Schulferien begonnen. Viele verreisen nun, in die Nähe oder Ferne, hoffen auf Erholung von den zurückliegenden Monaten der Arbeit und Anstrengungen, wollen sich entspannen. Suchen Abstand und Abwechslung vom Alltag. Und da der Sommer sich bisher noch nicht so recht zeigen will, fliehen nicht wenige der Sonne entgegen in den Süden. Durch neue Eindrücke im Urlaub in fremden Gegenden kann es auch zu neuen Begegnungen mit dem Glauben kommen: Bei einem Besuch einer Kirche etwa oder im Gegenüber zu einem Menschen, den man vielleicht erstmalig trifft. Deshalb muß man nicht gleich in den Ruf „Ich glaube!“ ausbrechen.

In der biblischen Erzählung, aus der der Spruch für den Monat August stammt, bringt ein Vater seinen epileptischen Sohn zu Jesus in der Hoffnung, daß er ihn heile. „Wenn du es kannst...“, bittet der Vater um Jesu Hilfe. Jesus reagiert auf die Einschränkung zur Hilfeleistung, die der Vater vornimmt, mit: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Darauf hin der Vater, als ginge es nun darum, daß er selber seinen Sohn heilte: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Jesus aber bleibt es am Ende vorbehalten, seinen Sohn zu heilen.

Die Voraussetzung der Heilung ist die gesuchte Begegnung des sich um seinen Sohn sorgenden Vaters mit Jesus – die Herstellung einer Ich-Du-Beziehung. Sie beruht auf Gegenseitigkeit. Der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber hat darüber nachgedacht: „Der Mensch lebt in zwei ganz verschiedenen Grundverhältnissen: im Verhältnis von Ich und Du und im Verhältnis von Ich und Es. Wo immer wir im Alltag Dinge oder Gegenstände benützen, sind sie unsere Objekte, unser Es. Dagegen stiftet das Wortpaar Ich-Du die Welt der Beziehung. In seinem Umkreis ist ein anderer Mensch kein Er oder keine Sie, sondern ein Du, in dessen Licht im Moment der Begegnung alles andere steht. Aber auch zu einem Baum kann ich in Beziehung treten, und dabei geschieht etwas Gegenseitiges: Ich erwähle den Baum als mein Du und gebe mich ihm, und der Baum erwählt mich, sagt Du zu mir und gibt sich mir. Beziehung ist immer etwas Unmittelbares, in dem Ich und Du ganz gegenwärtig werden. Nur mit dem ganzen Wesen kann man Du sagen.“

Jesus stellt mit seinem Du zu dem Vater des Kindes die Beziehung her, aus der heraus sein Sohn geheilt werden kann. Auch den „Geist“, der das Kind gefangen hält, spricht er an, als ob er zu ihm in Beziehung steht, und gebietet ihm, zu weichen. In der Gemeinde klagen wir manchmal, daß es so wenig wirkliche Beteiligung in ihr gibt. Vielleicht liegt das an der Beziehungslosigkeit unserer Lebensbezüge. Der Glaube, so er in uns geweckt wird, stiftet ein Du zu Gott und nimmt den Mitmenschen in dieses hinein, meint

Ihr *Hans-Holger Deuerling*, Pfarrer



## GOTTESDIENSTE

---

### Lukaskirche

Monatsspruch August: *Ich glaube; hilf meinem Unglauben!* (Markus 9,24)

22. Aug.	11. So.n.Trinitatis	10.30 Uhr	kein Gottesdienst, s. Gustav-Adolf-Kirche	
29. Aug.	12. So.n.Trinitatis	10.30 Uhr		Sydow
19. Sept.	15. So.n.Trinitatis	10.30 Uhr	Liturgische Morgenandacht	Sydow
26. Sept.	16. So.n.Trinitatis	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Deuerling

### Gustav-Adolf-Kirche

Monatsspruch September: *Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wenn der Herr nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst.* (Psalm 127,1)

1. Aug.	8. So.n.Trinitatis	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Dr. Winde
8. Aug.	9. So.n.Trinitatis	10.30 Uhr	mit Taufe	Sydow
15. Aug.	10. So.n.Trinitatis Israelsonntag	10.30 Uhr	mit Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst	Deuerling
22. Aug.	11. So.n.Trinitatis	10.30 Uhr	GD zum Schulanfang: „Gottes Liebe ist wie ein Zelt für uns“ - Segnungsgottesdienst für Schulkinder unter Beteiligung des Kindergartens	Sydow
29. Aug.	12. So.n.Trinitatis	9.15 Uhr		Sydow
5. Sept.	13. So.n.Trinitatis	10.30 Uhr	mit Taufe	Sydow
12. Sept.	14. So.n.Trinitatis	10.30 Uhr	Jubelkonfirmation	Deuerling
19. Sept.	15. So.n.Trinitatis	9.15 Uhr	Lithurgische Morgenandacht	Sydow
26. Sept.	16. So.n.Trinitatis	9.15 Uhr		Deuerling
3. Okt.	17. So.n.Trinitatis	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Deuerling

*Änderungen im Predigtendienst sind möglich;*

### Senioren- und Pflegeheim „Haus am Wiesenhügel“, Färberwaidweg 6

18. Aug.	Mittwoch	15.00 Uhr	Gäste aus der Nachbarschaft	Sydow
15. Sept.	Mittwoch	15.00 Uhr	sind herzlich willkommen	Sydow

### „Altersgerechtes Wohnhaus“ (Klubraum, 4. Etg.), Singerstr. 112/112a

13. Sept.	Montag	15.00 Uhr		Deuerling
-----------	--------	-----------	--	-----------



## UNSERE KREISE

---

### **Alleinstehendenkreis** (*Deuerling*)

Mittwoch 20.00 Gemeindezentrum Singerstr. 1: **15.09.**

### **Frauenkreis der Mitte** (*Sydow*)

Donnerstag 19.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **26.08.**

Donnerstag 19.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **30.09.**

### **Frauenhilfe Daberstedt** (*Deuerling*)

Montag 14.30 Uhr Gemeinderaum Melchendorfer Str. 72: **16.08.**

Montag 14.30 Uhr Gemeinderaum Melchendorfer Str. 72: **06.+20.09.**

### **Frauenkreis** (*Sydow*)

Mittwoch 20.00 Uhr Nach der Sommerpause werden wir am August- und am noch festzulegenden Septemberabend das Gemeindefest und den dabei stattfindenden Gottesdienst dazu vorbereiten. **25.08.**

### **Großmütterkreise** (*Sydow*)

Dienstag 14.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **03.08.**  
beide Kreise, wir laden darüber hinaus auch andere Senioren und Seniorinnen aus der Gemeinde herzlich ein, denn wir haben auch ein besonderes Programm:

**Natalia Sauf-Tsyganok, Klavier und Regina Goldstein, Gesang.**

Beide Künstlerinnen werden uns mit Musik erfreuen. Ihr Programm heißt: Die Seele singt, alte und unvergessene Lieder und Melodien.

Dienstag 14.30 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: Thema: **07.+14.09.**  
Lernen - lebenslang

### **Junge Gemeinde** (*Maik Zöllner*)

donnerstags 18.30 – Gemeindezentrum Singerstr. 1: über den Hof des GMZ  
20.30 Uhr Während der Schulferien keine Junge Gemeinde

### **Kindergottesdienst-Helferkreis** (*Petra Kühn*)

Mittwoch 20.00 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1: **25.08.**

### **Erwachsenenunterricht 2004** (*Deuerling*)

(Er dient der Vorbereitung auf die Erwachsenentaufe oder -konfirmation.)

mittwochs, 18.00 Uhr Gemeindezentrum Singerstr. 1:

## EVANGELISCHES KINDERHAUS AM DROSSELBERG

Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir auf ein schönes und erfolgreiches 10. Jahr in unserem Kinderhaus am Drosselberg zurück. Bei allen Feierlichkeiten zu diesem Jubiläum hat



sogar das Wetter beim großen Geburtstagsfest im Juni mitgespielt, so dass nach dem Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche, an dem viele Kinder und Erzieherinnen sowie Frau Sydow und Herr Kemmler beteiligt waren und der sehr gut besucht war, alle weiteren Aktionen über Kaffee, Kuchen und Bratwürste, Hüpfburg, Rollenrutsche und Feuerwehrvorführung, Schminkstand für die Kinder und Wettspiele für die ganze Familie, Programm der Tanzgruppe und Theaterstück der Erzieherinnen im Garten stattfinden konnten. Ein gelungenes Fest, bei

dem sogar ehemalige Kindergartenkinder zu Gast waren.

Zwei Wochen vor unserer großen Geburtstagsfeier haben wir an einem Samstag Vormittag einen Arbeitseinsatz im Garten durchgeführt. Neuer Sand musste in die Sandkästen verteilt werden, Sträucher verschnitten und Bänke gestrichen werden. Ein großer Dank geht hiermit nochmals an die vielen Eltern und MitarbeiterInnen, die beim Einsatz mitgeholfen haben!

Nach zehn Jahren geht in diesem Sommer die regelmäßige Betreuung von Kindern im Schulalter zunächst zu Ende. Nach der Einführung des rhythmisierten Unterrichtes in der Grundschule „Astrid Lindgren“ am Drosselberg, der eine Kombination von Unterricht und Schulhortbetreuung zugunsten einer kindgerechteren Gestaltung des Schulalltages vorsieht, läuft die Betreuung von Schulkindern im Kinderhaus nach Unterrichtsschluss aus. Die letzten 4.-Klässler wurden mit einer Übernachtung im Kinderhaus mit Bratwurstessen mit den Eltern, Basteln von Abschiedsgeschenken in der Kinderwerkstatt, Nachtwanderung in Richtung Willrodaer Forst und Lesenacht im Sinnesraum von Frau Hilgenfeld und Frau Dirksen zünftig verabschiedet. Die Betriebserlaubnis des Kinderhauses für die Betreuung von Kindern von 1 bis 12 Jahren bleibt jedoch bestehen, so dass auch weiterhin in den Ferien immer wieder ehemalige Kindergartenkinder als Gastkinder bei uns betreut werden können.

Unser Blick geht jetzt auf die wohlverdienten Ferien für Kinder, Eltern und MitarbeiterInnen und danach auf die Ferienfreizeit in Hoheneiche, die Frau Völz und Frau Brückmann mit dem CVJM Thüringen gemeinsam vorbereitet haben. Wir wünschen allen Beteiligten schöne Erlebnisse und gutes Wetter!

Gleich danach werden unsere beiden Kolleginnen im Anerkennungsjahr der ErzieherInnen-ausbildung Frau Fohmann, die ebenfalls an der Ferienfreizeit mit beteiligt ist, und Frau Zimmer ihr Prüfungskolloquium absolvieren. Auch dazu wünschen wir viel Erfolg!

Im neuen Kindergartenjahr steht gleich zu Beginn eine große Veränderung an:

Nach langwierigen Anträgen und Genehmigungen soll nun endlich die Erneuerung der maroden Fenster, die Wärmedämmung der Fassade und im Zusammenhang damit der Einbau einer Fluchttreppe für den Brandfall erfolgen. Für Kinder wie Mitarbeiter bedeutet dies kurzfristig ein spannendes Unternehmen, langfristig wesentlich bessere Vorausset-

zungen für unsere Arbeit mit den Kindern. Für den Umbau bitten wir um Gottes Segen und den Beistand der Gemeinde!



## KIRCHENMUSIK IN UNSERER GEMEINDE

---

### Kirchenmusik-Kreise im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

dienstags	15.15 Uhr	<b>Singen/Flötenspiel</b> , Anfänger
	20.00 Uhr	<b>Chor</b>
mittwochs	16.30 Uhr	<b>Altblockflöte</b>
freitags	15.20 Uhr	<b>Blockflöten</b> , Fortgeschrittene
	16.00 Uhr	<b>Kinderchor</b>
	16.50 Uhr	<b>Singen</b> , Männerstimmen – Jugendliche
	17.30 Uhr	<b>Blockflötenkreis</b>

### Chorkonzert mit den *Maxim Kowalew Don Kosaken*

**22. September**                      **19.30 Uhr**                      **Gustav-Adolf-Kirche, Singerstr. 1**

Auf seiner Deutschlandtournee gastiert dieser Männerchor auch bei uns. Seit Jahren erfreuen sich die *Maxim Kowalew Don Kosaken* in Deutschland und im benachbarten Ausland größter Beliebtheit. Heute wie gestern fühlt sich ein breites Publikum von den sakralen und weltlichen russischen Weisen angesprochen, die, mal kraftvoll und voll überschäumender Lebensfreude, mal sinnlich und melancholisch vorgetragen, ein zeitloses musikalisches Erlebnis für alle Altersgruppen bedeuten. Der Chor zeichnet sich, anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre, durch seine Disziplin aus, die er der Leitung *Maxim Kowalews* zu verdanken hat. Singend will er beten und betend singen. Der Chor wird russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie einige dem sakralen Rahmen angemessene Volksweisen zu Gehör bringen.

Eintrittspreise: Erwachsene: (im Vorverkauf) 13,00 €; an der Abendkasse: 15,00 €  
Schüler/Studenten: (im Vorverkauf) 8,00 €; an der Abendkasse: 10,00 €

Kinder bis zum 8. Lebensjahr haben freien Eintritt.

**Vorverkaufsstellen** sind im Gemeindebüro unseres Kirchspiels, bei der Tourismus GmbH Erfurt, Benediktplatz 1 (nahe Rathaus), der Kirchenladen am Dom, Domplatz 25, die Luther-Buchhandlung, Schmidtstedter Str. 2-3 und die Gärtnerei Schröpfer in Melchendorf (unweit vom Melchendorfer Markt).

### Konzert mit RADA synergica – Klezmer- & osteuropäische Musik

**26. September**                      **16.00 Uhr**                      **Gustav-Adolf-Gemeindezentrum**  
**Silke Jilani – Klavier, Akkordeon, Gesang; Stefanie Koch – Klarinette, Gesang; Claudia Herold – Cello, Gitarre, Gesang**

Diese drei reizenden Musikerinnen spielen Klezmer und Zigeunermusik mit großer Leidenschaft und Hingabe. In ihren selbst arrangierten Stücken findet man galizischen Straßenstaub, jüdische Innigkeit und balkanische Lebenslust. Seit eineinhalb Jahren bringen die Musikerinnen aus Leipzig das alles mit viel Herz auf deutsche Bühnen und verzaubern ihre wachsende Zuhörerschaft durch eine

Mischung aus musikalischem Können und purer Spielfreude. Das Repertoire reicht von herzerreißenden Melodien über heiter-ironische jüdische Lieder bis

hin zu mitreißenden osteuropäischen Rhythmen. *RADA synergica* legen dem Publikum Lebensgefühl pur an Herz und Ohr.

Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene Spende wird gebeten.

*Wir danken der Kulturdirektion Erfurt für die freundliche Unterstützung bei der Finanzierung dieses Konzerts.*



---

## KINDERARBEIT IN DER GEMEINDE

**Christenlehrekreis** im Kinderhaus am Drosselberg, Curiestr. 26, findet regelmäßig nach Absprache statt. Interessierte Kinder vom 1. bis 4. Schuljahr können die Termine bei Frau Kirsten oder Frau Dirksen unter Tel. 4233667 erfragen.

**Christenlehre** im Gemeindezentrum, Singerstr. 1, auf dem Herrenberg

donnerstags	Klasse 2 - 4	15.30 Uhr
	Klassen 1	16.30 Uhr
	Klassen 5 – 6	17.15 Uhr

*Wieder ab Donnerstag, dem 26. August!*

### **Konfirmandenunterricht der 7. Klasse**

Er beginnt am 25. August, 17.00 Uhr, im Jugendraum des Gemeindezentrums. Um Anmeldungen im Gemeindebüro wird gebeten, sie ist aber nicht Bedingung! Auch nicht getaufte Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit zur Teilnahme am Konfirmandenunterricht.

---

## AUS DER KIRCHENREGION

### **Evangelisches Kirchspiel Windischholzhausen-Büßleben:**

#### **Orgelkonzert in der St. Petrikirche zu Büßleben**

Sonnabend 21. August, 19.30 Uhr

An der historischen Stertzingorgel spielt *Uwe Droszella*, Rinteln.

---

## ÜBRIGENS.....

- wird auch in diesem Jahr – nach der erfolgreichen Durchführung im letzten – wieder eine **Mystische Nacht für 10 – 14-jährige** angeboten. Diesmal ist am Freitag, dem 03. 09. 2004, von 19.00 – 21.00 Uhr, der Erfurter Dom der Ort der Begegnung. Die Veranstaltung steht im Zeichen des Bonifatius-Jahres.

## WEITERE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

---

### **Stadtteilstfest „Daberstedter Herbst“**

**18. Sept. (Sonnabend)**

**13.30 – 18.00 Uhr**

**auf der Freifläche vor dem Loksportplatz**

#### **Thema: Eine orientalische Reise**

- mit dem Kinderprogramm „Sindbad, der Seefahrer“ von der Zaubershow „CATS“, orientalischen Tänzen, Feuerschluckern, Schlangenbändigern und hübschen Bauchtänzerinnen
- mit Musik der Schalmeienbigband Ingersleben, der Newcomerband von Music College Erfurt e. V. und der Trommelgruppe „Djembala“
- mit sportlichen Darbietungen der Breakdancegruppe „Vietforce“, Ropeskipping „Jumping chicks“ und Capoeira-Kampfkunst aus Brasilien

Den Abschluß des Festes bildet ein

#### **Konzert in unserer Lukaskirche (Stadtweg) um 19.00 Uhr**

- mit dem Gospelchor von Music College e. V., dem Gitarrenduo Hielscher, dem DUO ARIOSA – Querflöte und Gitarre, das ein Feuerwerk klassischer Sonaten und Tänze aus Argentinien, Tangos von Astor Piazzolla und anderer lateinamerikanischer Musik entzünden wird. Zu Gehör kommen auch Musicalhits, Evergreens und Filmmelodien. An der Lukaskirchenorgel spielt Kantor Günter Kemmler.

### **Gemeindeausflug nach Würzburg am 19. 09. 2004**

Wie jedes Jahr an einem Sonntag im September startet in der Frühe unser Gemeindeausflug mit der Abfahrt des Reisebusses um 6.00 Uhr Ecke Hermann-Brill-/Singerstraße (unterhalb der Gustav-Adolf-Kirche). Um 06.10 Uhr hält der Bus zum Zusteigen für die Mitreisenden aus Daberstedt noch einmal an der Endhaltestelle der Stadtbuslinie 50 in der Häßlerstraße. Da das Programm schon in der letzten Ausgabe der Kirchen-Nachrichten vorgestellt wurde, hier nur noch einmal die Kurzbeschreibung: Um 09.30 Uhr in Würzburg Stadtführung mit Besichtigung des Residenzschlosses. Um 12.00 Uhr Mittagessen in den Residenzgestätten. Um 14.00 Uhr Schifffahrt mit Kaffeetrinken von Würzburg nach Veitshöchheim. Dort schließt sich eine Führung durch den schönsten Rokoko-

garten Europas an. Gegen 16.00 Uhr begeben wir uns wieder mit dem Bus auf die Heimreise. Ankunft in Erfurt etwa gegen 19.00 Uhr.

Die Kosten betragen: 42 €, bei Ermäßigung (Kinder, Schüler, Studenten, Azubi, Sozialhilfeempfänger und Arbeitslose) 25 €. Die Getränke beim Mittagessen sind nicht im Reisepreis enthalten. Ansonsten schließt der Reisepreis alle Leistungen ein. Die Teilnehmer/-innen werden nach dem zeitlichen Eingang ihrer Anmeldung

bei uns im Gemeindebüro registriert. Die Teilnehmergebühr wird im Bus eingesammelt. Anmeldungen sind spätestens bis zum 14. 09. vorzunehmen. Wer bis dahin angemeldet war und danach seine Anmeldung storniert oder – obwohl er angemeldet war – nicht an der Fahrt teilnimmt, zahlt zumindest die Gebühr für die Busfahrt (17 €).

Eine gesonderte Einladung zum Gemeindeausflug ergeht nicht. Bei Rückfragen zum Ausflug wenden Sie sich bitte an Pfarrer Deuerling, der die Fahrt organisiert. Anmeldungen nehmen Sie bitte über unser Gemeindebüro vor.

## **Ausstellung im Gemeindezentrum**

**Klaus-Dieter Hirschi –**

***Aquarelle und Grafiken „Thüringen und darüber hinaus“***



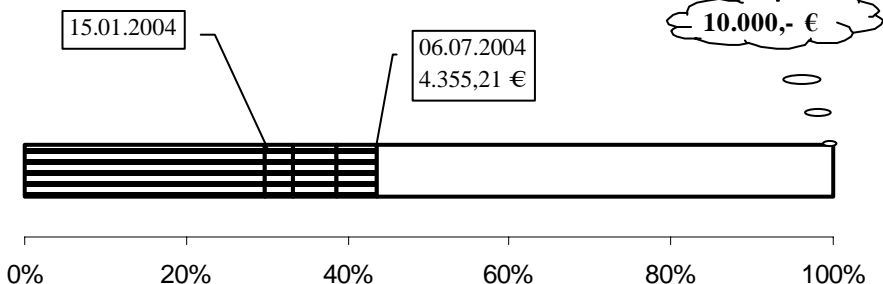
K.-D. Hirschi, freiberuflicher Maler und Grafiker aus Eisenach, zeigt im großen Saal des Gemeindezentrums Aquarelle und Grafiken, Porträts und Landschaften.

Eröffnung der Ausstellung ist am 24. September um 20 Uhr.

## **NACHRICHTEN AUS UNSERER GEMEINDE**

---

## Spendenkonto für die Restaurierung des Kirchenschiffs der Gustav-Adolf-Kirche



### Neu im Gemeindegkirchenrat (GKR): Vorstellung von *Reinhard Weller*



Seit vergangenem Jahr bin ich Mitglied im GKR für die Gustav-Adolf-Kirche und möchte mich auf diese Weise ganz kurz vorstellen. Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder - 13 + 16 Jahre alt. Seit 1988 bin ich Küchenleiter im Kath. Altersheim „Carolinestift“ Erfurt. Es macht mir sehr viel Spaß für und mit alten Menschen zu arbeiten. Neben meiner beruflichen Tätigkeit singe ich im Kirchenchor unseres Kirchspiels.

Seit der Wahl in den GKR nehme ich regelmäßig an den Sitzungen teil und bin überrascht, was es alles zu reden und besprechen gibt.

Ich bin froh, dass mich Pf. Deuring zum zweiten Mal angesprochen hat, ob ich mich für den GKR kandidieren möchte. So kann ich meinen Beitrag für unsere Gemeinde leisten.

### Aus der Chronik unserer Gemeinden (Teil 26)

Seit dem 01. 04. 1952 wurde in der Daberstedter Kirchengemeinde Herr Steinbrück und Fräulein Elze als Katecheten beschäftigt. An der von der Kirchengemeinde nach dem Krieg finanziell übernommenen Grundschule 5 hatten bis zu diesem Zeitpunkt Herr Steinbrück, Frau Reichelt und Herr Schulz den Religionsunterricht erteilt. Letzterer ging aufgrund seines vorgeschrittenen Alters in den verdienten Ruhestand. Frau Elze suchte die Eltern der ihr anvertrauten Kinder auf und gewann bald neue Kinder zur Christenlehre hinzu. Den Vor- und Hauptkonfirmandenunterricht hielt in dieser Zeit Pfarrer Rümpler, und zwar bis zum Mai 1952 im Pfarrhaus von Regler-Süd in der Wilhelm-Busch-Straße. Danach wurden alle

Stunden in der Lukaskirche gehalten. Dort trifft sich nun auch der Kirchenchor zu seinen Proben. In Melchendorf-Dittelstedt wurde der Konfirmandenunterricht von Pastor Geißler erteilt. Nach dessen Weggang nach Kirchheim im Jahr 1955 übernahm Pfarrer Rümpler für zwei Jahre auch dort den Unterricht. In beiden Gemeinden kamen insgesamt etwa 100 Konfirmanden pro Jahrgang Mitte der fünfziger Jahre zum Unterricht. Die Konfirmandengabe für das Gustav-Adolf-Werk wurde erstmals bei der Konfirmation im Jahr 1952 erbeten und erbrachte damals 30,- DM. Im Jahr zuvor war ein Konfirmand nicht zur Konfirmation zugelassen worden, weil er „trotz geistiger Fähigkeiten nicht einmal die 10 Gebote mit Erklärung konnte“.

*(wird fortgesetzt)*

## VORSCHAU

---

- Am 7.10.04, um 18 Uhr in der Kaufmannskirche: 15 Jahre Wendegedenken.
- Am 10.10.04 feiert unsere Gemeinde ihr Erntedankfest. Der eigentliche Termin ist der 3.10.04, da aber in Erfurt die Feierlichkeiten für den Tag der Deutschen Einheit stattfinden, haben wir sowohl Erntedank und damit auch das Gemeindefest um eine Woche verschoben. Am Samstag, dem 9.10.04, nehmen wir am Nachmittag von 15-18 Uhr Erntegaben entgegen, am Sonntag feiern wir Erntedank als ein kleines Herbstfest, Beginn um 10.30 Uhr mit dem Gottesdienst. Das gesamte Programm finden Sie in unserer nächsten Ausgabe der Kirchen-Nachrichten.

### **Kirchenlexikon: Perikope/-n**

P. von griech. *perikóptein* = abhauen, abschneiden, verstümmeln. Mit P. bezeichnet man im kirchlichen Bereich einen genau *abgegrenzten* Textabschnitt aus der Bibel von (meist) nicht allzu vielen Versen. Schon sehr früh war es in den christlichen Gemeinden üblich, Textabschnitte aus den *Briefen* (*Epistellesung*) und Evangelien (Ev.-lesung) nach einer festgelegten Ordnung an Fest- und Sonntagen zu verlesen. Bald kamen auch Texte aus dem Alten Testament hinzu. Martin Luther veranlaßte, daß nach den P. zu predigen sei, zunächst die Evangelien und später dann auch die Episteln. Auch alttestamentliche P. wurden dann als Predigttexte ausgewählt. Es gab mehrere P.-Ordnungen, z. B. die Eisenacher von 1896. Nach 1945 kam es zu einer umfassenden Reform aller bisherigen P.reihen. Seit 1958 gelten für die evang. Landeskirchen sechs P.reihen. Die vorgegebenen Texte beginnen mit dem Kirchenjahr (1. Advent) und enden mit ihm (Toten- bzw. Ewigkeitssonntag). 1972 wurde die P.ordnung noch einmal überarbeitet. Nach dem Ablauf von sechs Jahren beginnt die P.ordnung wieder von neuem. Im Moment gibt die P.reihe II die Texte für die Gottesdienste vor.

In ihr sind die Episteln die empfohlenen Predigttexte. Die im Buchhandel erhältlichen Predigthilfen orientieren sich deshalb immer genau an der im Moment benutzten P.reihe. Während früher die P. als unbedingt verbindlich für die Verkündi-

ger galten, kann heute auch schon mal nach eigenem Ermessen ein Text für die Predigt ausgewählt oder auf inzwischen auch angebotene alternative Predigttexte zurückgegriffen werden. Es ist bedauerlich, daß das Jahr der Bibel 2003 nicht für eine Revision der P.ordnung genutzt wurde.



## FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

---

### Beerdigungen

„Der Tod ist verschlungen in den Sieg.“

(1. Kor. 15,55)

Werner Dräger	68 Jahre	Magdalene Frölich	83 Jahre
Liselotte Schlegelmilch	91 Jahre	Karl Zeidler	81 Jahre



## BÜRO - ANSCHRIFTEN - BANK ...

---

### Öffnungszeiten des Gemeindebüros Singerstraße 1

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Tel./Fax: 412339

### Anschriften der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Pfarrerin S. Sydow, Singerstraße 1, 99099 Erfurt, Tel.: 422 11 49

*Sprechzeit:* dienstags von 9 - 11 Uhr im Gemeindebüro persönlich und telefonisch für Sie zu erreichen. Weitere Möglichkeiten können persönlich mit mir abgesprochen werden, zudem erwartet Sie bei mir der Anrufbeantworter.

Pfarrer H.-H. Deuerling, Dornheimstraße 22, 99099 Erfurt, Tel. 422 25 14

*Sprechzeit:* Dienstag, 10.30 - 12.00 Uhr im Gemeindezentrum

(ansonsten nach telephonischer Vereinbarung)

Kantor Kemmler, Am Schießstand 39, 99102 Erf.-Niedernissa, Tel. 422 22 03

Jugendmitarbeiter Maik Zöllner, Thälmannstr. 50, 99085 Erfurt, Tel. 55 04 86 81

Homepage-Adresse : <http://www.erfurt-kirche.de>

E-Mail – Adresse : [suedost@erfurt-kirche.de](mailto:suedost@erfurt-kirche.de)

### Bankverbindung des Ev. Kirchspiels Erfurt-Südost:

Sparkasse Mittelthüringen (BLZ: 820 510 00); Empfänger: KVA Erfurt;

Ko.-Nr.: 130 045 071; Verwendungszweck: Ev. Kirchspiel Erfurt-Südost oder

RT 14 – bei Geldspenden für das Patenkind bitte noch *zusätzlich* „Patenkind“

Zur Überweisung des Gemeindebeitrages: Bank:EKK Eisenach(BLZ: 820 608 00)

Empfänger:KVA Erfurt; Ko.-Nr.: 800 15 29; Verwendungszweck:GB 2004 - RT 14

### **Zuständigkeitsbereiche unserer PfarrerInnen**

**Pfarrer Deuerling:** Daberstedt, Kleiner Herrenberg, Dornheimstraße, Heyderstraße, Tungerstraße, Dittelstedt, Postsiedlung, Stielerstraße

**Pfarrerin Sydow:** Melchendorf, Hermann-Brill-Straße, Singerstraße, Wilhelm-Wolff-Straße, Wiesenhügel, Drosselberg

### **Unser Kindergarten Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg**

Curiestraße 26, 99097 Erfurt , Tel.: 42 33 667, Fax: 26 23 631

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 6.00 - 17.30 Uhr

Leiterin: Frau A. Kirsten, Sprechzeit: jeden 1. Mo. des Monats, 15.00 - 17.00 Uhr

---

Die *Kirchen-Nachrichten* erscheinen alle zwei Monate im Auftrag des Gemeindegemeinderates des Evangelischen Kirchspiels Erfurt-Südost.

Anregungen, Meinungen und Kritik sind willkommen. Schreiben Sie bitte an:  
Dr. Rolf Gräbner, Clausewitzstr. 2, 99099 Erfurt (e-mail: [rolf.graebner@gmx.de](mailto:rolf.graebner@gmx.de))  
oder an unser Gemeindebüro, Fax-Nr.: 41 23 39.

Die dann wiedergegebenen Ansichten müssen nicht zwangsläufig mit denen der Redaktion bzw. des Gemeindegemeinderates übereinstimmen.